zimmermaus

Von: zimmermaus [zimmermaus@onlinehome.de]
Gesendet: Mittwoch, 22. März 2017 17:51
An: 'schuler@badische-zeitung.de'
Betreff: unser Telefonat w.g. Gaus-Haus

Hallo Hr. Schuler,

hier die gewünschten Informationen:

Homepage des HuGV:
http://www.hugv-denzlingen.de

Navigation auf der linken Menu Leiste:
Verein (Startseite) -> Vorstand -> Informationen -> Dokumente zum Gaus-Haus und seiner Nutzung

damit kommt man auf diese Seite, die man auch direkt aufrufen kann:
http://www.hugv-denzlingen.de/archiv/A-Verein/A-8_Informationen/index-informationen-zum-gaushaus.html

ein geschichtlicher Aufriss findet sich darin unter
"28.01.2016, Bericht zu den bisherigen Aktivitäten zum Gaus Haus vorgetragen bei der HuGV-JHV am 28.01.2016"
http://www.hugv-denzlingen.de/archiv/A-Verein/A-8_Informationen/A-81_Gaus-Haus/20160128_Gaus-Haus-Historie-JHV-Bericht.pdf

In diesem Dokument fehlt allerdings die jüngste Vergangenheit, die ich hier kurz skizziere
in 2016:
- erfolgt die Vorstellung Variante 2b und der Beschluss des GR diese Variante weiter zu verfolgen
- daraufhin gibt der HuGV der Verwaltung zu verstehen, dass er sich mit der Variante 2b arrangieren kann, aber das frühere Angebot eines Nutzungsmanagements zurückzieht. (letzteres war vor den runden Tischen angeboten worden unter der Voraussetzung, dass der HuGV die Sanierung durch ehrenamtliches Engagement preiswerter macht und im Gegenzug alleiniges Nutzungsrecht wie bei der Museumsscheune erhält. Die Förderichtlinien der LSP Förderung schreiben jedoch vor, dass das sanierte Objekt allen Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen muss. Die Verwaltung war nicht Willens eine Verfahrensweise wie beim Gundelfinger Englerbeck Hues zu akzeptieren - damit hatte sich das erledigt.
- der HuGV signalisiert der Verwaltung, dass er sich die Nutzung des Kellers als Obst und Weinkeller vorstellen kann und den Keller bei gelegentlichen Veranstaltungen des Vereins (2-3 mal pro Jahr) für Besucher öffnet und stellt eine Wunschliste zusammen, die auch die Pflasterung des Kellerbodens mit Naturklinker aufführt, w.g. Egalisierung und einfacherer Reinigung

in 2017:
- am 8. März 2017, treffen sich 4 Vorstandsmitglieder des HuGV mit BM Hollemann und C. Müller und diskutieren diese Wunschliste, die dann bzgl. des Kellers von den Architekten übernommen und eingearbeitet wird. Bei diesem Treffen werden die 4 Vorstandsmitglieder auch über die Ergebnisse des Denkmalamts informiert – d.h. dass der Notausgang im Keller den eine „musealer Nutzung“ notwendig gemacht hätte, nicht erlaubt wird. Diesen Notausgang hatte der HuGV im Jahr zuvor bereits als nicht notwenig bei geringer Nutzung und als Einsparpotential identifiziert .

Viele Grüße
Rolan Zimmermann